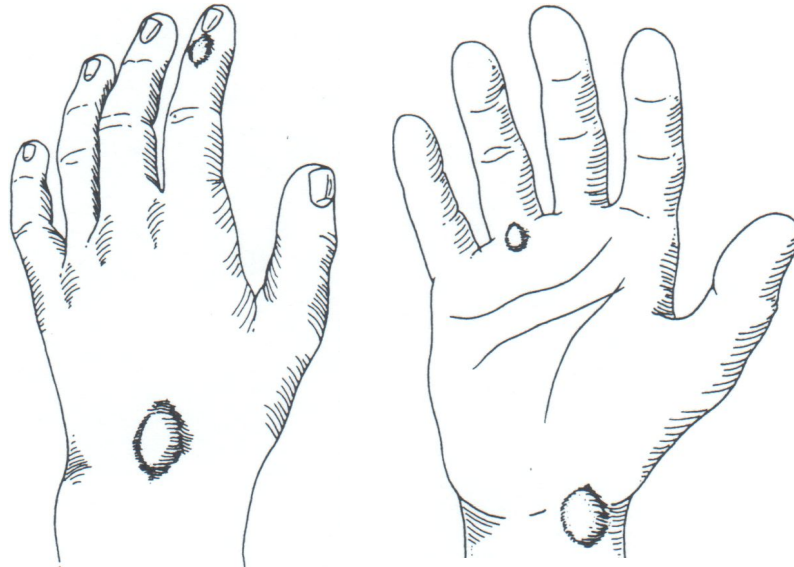


Ganglion (Überbein, Zyste)

Was ist das?

Ganglion-Zysten sind sehr häufige Schwellungen, die an der Hand und am Handgelenk vorkommen. Die Zysten werden in der Regel an der Rückseite etwas seltener an der Beugeseite des Handgelenkes, an den End (Mittel-)gelenken der Finger (Mukoidzyste) und an der Basis der Finger gefunden. Die Ganglien haben ihren Ursprung in einem benachbarten Gelenk oder an einer Sehnenscheide. Es gibt keinen bestimmten Grund für ihr Entstehen. Sie können Schmerzen verursachen, vor allem wenn sie das erste mal auftreten, grösser werden und nach anstrengendem Gebrauch der Hand. Sie wechseln häufig ihre Grösse und können auch spontan abheilen. Nicht untypisch sind wiederkehrende Schmerzphasen im Handgelenk ohne sichtbares Ganglion. Dann ist es noch klein und befinden sich ausschliesslich im Innern des Handgelenkes (okkultes Ganglion). Die Zysten sind harmlos und haben nichts mit "Krebs" zu tun.



*Ganglion am Handgelenk (Streckseite)
und am Fingerendgelenk (Mukoid-Zyste).*

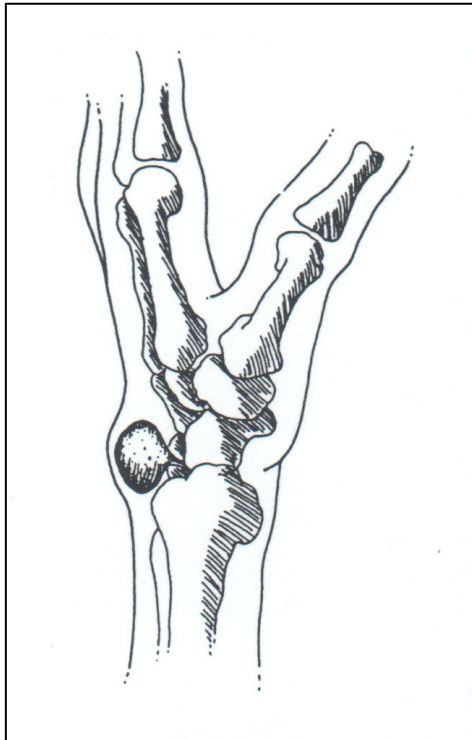
*Ganglion am Handgelenk (Beugeseite)
und an der Basis des Fingers
(Sehnenscheidenganglion.)*

Diagnose

Die Diagnose einer Ganglions erfolgt durch Untersuchung. Das Aussehen und die Lage der Veränderung ist wichtig. Ganglien sind knochenhart, entsprechen aber einer zarten Haut, welche mit Flüssigkeit prall gefüllt ist, ähnlich einem wassergefüllten Ballönchen. Um ein gleichzeitig bestehendes Gelenkproblem zu erkennen, sollte ein Röntgenbild angefertigt werden. Okkulte Ganglien kann ein erfahrener Untersucher mit Ultraschall erkennen.

Therapie

Die Behandlung einer Ganglionzyste kann darin bestehen nur zu beobachten, wie sie sich weiter verändert. Ist das Ganglion aber schmerzhaft, beschränkt es die Aktivitäten oder wird sein Aussehen aufgrund der Grösse als störend empfunden, kann eine andere Behandlung angebracht sein. Das Ganglion kann punktiert werden, um Flüssigkeit abzusaugen (wenig erfolgreich) oder das Handgelenk kann vor Belastungen mit einer Schiene geschützt werden. Falls die nicht-chirurgische Behandlung versagt, sollte das Ganglion entfernt werden. Der Eingriff kann ambulant durchgeführt werden. Die Anästhesie kann örtlich (nur das eigentliche Operationsgebiet ist unempfindlich) oder regional (nur der Arm oder die Hand ist unempfindlich) erfolgen.



Das Ziel der Behandlung ist das Entfernen der Wurzel der Zyste. Hierzu muss entweder ein kleiner Teil der Gelenkkapsel oder der Sehnenscheide entfernt werden. Nach der Operation ist je nach Art des Ganglions das zeitweilige Tragen einer Schiene sinnvoll. Einige Patienten können die Narbenempfindlichkeit und Schwellung etwas länger empfinden als andere. Sobald die Beschwerden es erlauben, ist der normale Gebrauch der Hand erlaubt. Die Operation ergibt die zuverlässigsten Resultate bei der Behandlung der Ganglien. Selten können sie später wieder neu auftreten.

Der Stiel des Ganglions reicht bis ins Handgelenk. Er muss mitentfernt werden.